



Handwritten text in cursive script, possibly a signature or a note, located in the upper left quadrant of the page.



Ben dem

Schreiftiani

und

Büringischen

Hochzeit=FESTIN

Welches

den 25. August. Anno 1722.

allhier in Zorgau celebriret wurde

Wolte in gegenwärtigen Zeilen seine Schuldigkeit ablegen

En naher **Er** Kund.

ZORGAN,

Gedruckt bey Johann Gottlieb Peterfellsn.





POST NUBILA PHOEBUS.

Post Boream Zephyrus surgit svavissimus, atque
Exoritur pulsa nube ferena dies.

Tob. III. v. 23.

Nach dem Ungewitter lässest du die
Sonne wieder scheinen, und nach
dem Heulen und Weinen über-
schüttest du uns mit Freuden.

Aria.

Des Höchsten Güthe können spühren
Alle die Ihm zu gethan.
Wenn gleich Unglücks-Sturm und Wellen
Und des Plutons Hüter Wellen
Zum Untergang Sie wollen führen:
So nimmet oft
Gott unverhofft
Sich getreulich ihrer an.

Recit.

Recit. Gehrteste Frau Braut,
Die ihren Grund
Uniez auf des Herrn Bräut'gams Glücke baut,
Sie hat es auch erfahren,
Als Sie durch frühen Todt den Ehe-Schaz verlor,
Der vor fünf Viertel Jahren
Ihr noch zur Seiten stund.
Was Ungewitter heist?
Wo keine Sonne scheint.
Da man in trauer Banden oder Flor
Mit Schmerzen den Verlust beweinet,
Und wo der blaue Reid stets seine Zähne weiff.
Jedoch! Ganz in Belassenheit
Schrieb Sie Ihr diese Regel vor:
Daß GOTT außs Weinen
Auch läst die Freuden-Sonne wieder scheinen.

Aria.

Die glänkende Sonne
Vertreibt die Nacht.
Und Trauren verschwindet,
Wenn sich die Zeit findet,
So Freude und Bonne
Dem Traurigen macht.

Rec. Gewißlich dieses ist allhier auch eingetroffen,
Denn Ihr beständ' ges Hoffen
Lief Sie in dunkler Trauer-Nacht
Den hellen Glanz der Freuden-Sonne sehn
Herr Christiani wird hiervon ein Zeuge sehn,
Der Ihr durch Gottes Rath schon längstens zgedacht,
Soll Ihr nunmehr zur Seiten sehn,
Und alles herbe Leid versüssen.
Das Glücke selbst (gehrtes Paar,
Davon ein Theil vor wen'ger Zeit betrübet war)
Legt sich zu Euren Füßen
Es schließt Euch keine Furcht hinfort in Schatten ein,
Wenn ferner also strahlt ein Freuden-Schein.

Aria.

Aria.

I.

Angenehmer Sonnenschein
Musß Sie, werthes Paar, stets küssen,
Und vor schwarzen Finsternissen
Ein beliebtes Mittel seyn
Süd- und West- Wind müssen dienen
Wenn Sie solcher Glantz beschienen.

II.

Lauter Heyl und Wohlergehn
Segen und Vergnügungs- Kerken
Müssen die verknüpfften Herken
Unverrückt in Freuden sehn.
Alles, was Sie kan betrüben
Musß wie leichte Spreu verflieben.

III.

GOTT, der alles Gute schickt
Lasse Sie in langen Jahren
Nichts als gute Zeit erfahren
Ja! Er mache Sie beglückt:
Daß wir künftig in der Biegen
Sehn ein Christlich chen liegen.



AB 180007

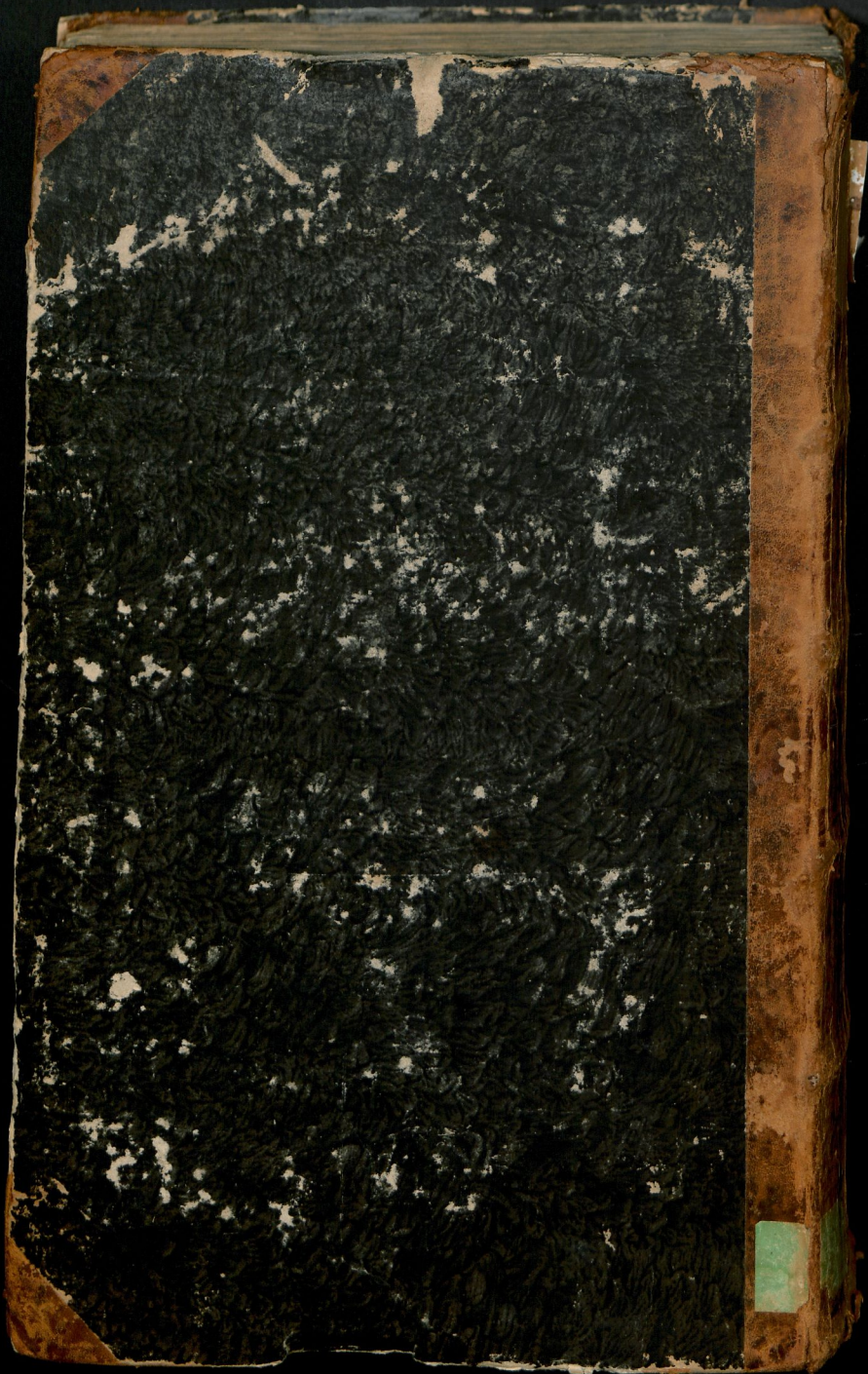
ULB Halle 3
002 378 078



5b.

VD 77





Bei dem

Bhristiani

und

Büringischen

Wochzeit=FESTIN

Welches

den 25. August. Anno 1722.

allhier in Zörgau celebrirt wurde

Wolte in gegenwärtigen Zeilen seine Schuldigkeit ablegen

En naher **S**und.



ZÖRGAU,

Gedruckt bey Johann Gottlieb Peterseltn.

